



Aktionskreis Bildung ist Teilhabe

Der *Aktionskreis Bildung ist Teilhabe* agiert als freier Interessenverbund von Personen aus Einrichtungen, die Interesse an der konstruktiven Arbeit zur Förderung verbindlicher Strukturen und Kontextfaktoren zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit sogenannten hohen Unterstützungsbedarfen in Tagesstätten, Fördergruppen oder vergleichbaren Einrichtungen haben. Der Aktionskreis versteht sich vor allen Dingen als Fachforum für den bundesweiten Austausch zur Praxis der arbeitsweltbezogenen Bildung und Teilhabe.

Positionen

Gesellschaftlich und biografisch ist bei erwachsenen Menschen die Arbeitswelt nicht das einzige, aber ein wesentliches Feld der Teilhabe.

In der UN-Behindertenrechtskonvention werden in den Artikeln 24 (5), 26 (1) und 27 (1) diesbezügliche Rechte von Menschen mit Behinderung festgelegt. Sie haben einen Anspruch

- ↪ auf Teilhabe an einem offenen, integrativen und zugänglichen Arbeitsmarkt,
- ↪ auf gleichberechtigten Zugang zu allgemeiner Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und zum lebenslangem Lernen und
- ↪ auf die Einbeziehung in die Gemeinschaft und die Gesellschaft in allen ihren Aspekten sowie die Teilhabe daran so gemeindenah wie möglich.

- ⇒ Alle Menschen haben unabhängig von ihrem Unterstützungsbedarf das Recht auf Teilhabe an arbeitsweltbezogenen Tätigkeiten und Bildung. Es ist nicht an die Erbringung eines „Mindestmaßes an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung“ oder an eine andere Voraussetzung gebunden.
- ⇒ Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, mit seinen Fähigkeiten an der Arbeitswelt teilzuhaben.
- ⇒ Arbeitsweltbezogene Teilhabe muss so gestaltet werden, dass ein lebenslanges Lernen ermöglicht ist.
- ⇒ Arbeitsweltbezogene Teilhabe und Bildung vollzieht sich neben dem Wohnen in einem weiteren Lebensraum, der sich durch diese arbeitsweltbezogene Ausrichtung definiert.

Zweck und Ziele

Die Mitglieder des Aktionskreises Bildung ist Teilhabe sind Fachleute für die arbeitsweltbezogene Teilhabe und Bildung für Menschen mit hohen Unterstützungsbedarfen.

- ⇒ Der Aktionskreis bietet eine Plattform für den bundesweiten **Austausch** von Inhalten und Erfahrungen über die Praxis von arbeitsweltbezogener Teilhabe und Bildung. Der Aktionskreis macht gelingende Modelle und Konzepte dieser Praxis öffentlich und Erfolge sichtbar.
- ⇒ Wir stellen **Kompetenzen** der Tagesstätten und vergleichbarer Einrichtungen dar, bilden Chancen ab und beleuchten das Bestehende kritisch.
- ⇒ Der Aktionskreis entwickelt bestehende **Konzepte** weiter und vollzieht den Transfer in die Praxis. Zu Themenschwerpunkten setzen wir Impulse und entwickeln Visionen.
- ⇒ Wir organisieren einen Austausch über **Hilfsmittel** und arbeitsunterstützende Geräte.
- ⇒ Wir erzählen **Geschichten**, die keiner weiß. Wir blicken hinter das Produkt, die Leistung und das Konzept.
- ⇒ Der Aktionskreis bildet **Netzwerke** und ist an der Zusammenarbeit und Rückkoppelung mit regionalen, bundesweiten und internationalen Gremien interessiert.

- ⇒ Der Aktionskreis **informiert** über Modelle der arbeitsweltbezogenen Teilhabe und Bildung für Menschen mit hohen Unterstützungsbedarfen. Seine Mitglieder stehen als Referenten/innen und Berater/innen zur Verfügung.
- ⇒ Der Aktionskreis bringt seine Positionen in die **öffentliche** Diskussion ein.

Themen und Arbeitsvorhaben

- ↻ kritische Analyse der verwendeten Terminologien in Tages(förder)stätten
- ↻ Rollenverständnis der Assistenten / Unterstützer
- ↻ Geschichten die keiner kennt erzählen: Erlebnisberichte sammeln und veröffentlichen
- ↻ Inklusive / integrative Projekte sammeln und veröffentlichen
- ↻ Entwicklung von Produkten / Vermarktungsstrategien
- ↻ Methodisch didaktische Aufarbeitung von Arbeitsprozessen, Praxisbeispiele zum Ablauf von Prozessen sammeln
- ↻ Finanzierung / Instrumente zur Bedarfserhebung
- ↻ Anforderungen an die Personalentwicklung in Tages(förder)stätten (Anforderungsprofil / Ausbildungskonzept für Mitarbeiter/innen)
- ↻ Standards / Qualitätsmerkmale von Tages(förder)stätten erarbeiten
- ↻ Durch den Austausch Synergieeffekte herstellen und nutzen
- ↻ Veranstalter sein (z.B. Veranstaltung zum Vorrichtungsbau)
- ↻ Mitwirkung der Beschäftigten ermöglichen
- ↻ u.v.a.m.

Teilnahmeanforderungen - Mitgliedschaft

Der Aktionskreis Bildung ist Teilhabe ist ein freier Interessenverbund von Einrichtungen. Die Teilnahme ist personengebunden. Er arbeitet in enger Anbindung an die BAG:WfbM. Er ist ebenso wie seine Mitglieder nicht offiziell berufen und legitimiert sich durch sich selbst. Von den Teilnehmer/innen wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme erwartet. Es finden drei Treffen im Jahr im Wechsel statt. Über die Aufnahme neuer Mitglieder des Aktionskreises Bildung ist Teilhabe entscheiden die Teilnehmer. Die Bundesländer sollen im Aktionskreis gleichmäßig vertreten sein.

Mitglieder

Heinz Becker, ASB-Tagesförderstätte Bremen

heinz.becker@asb-bremen.de

Delia Fehrenbach, Lebenshilfe Fürth

fst.fachdienst@lebenshilfe-fuerth.de

Katharina Heckmann, Stiftung Scheuern

k.heckmann@stiftung-scheuern.de

Josephine Herweg, Leben mit Behinderung

Hamburg

Josephine.Herweg@lmbhh.de

Phillip Hirth, BAG:WfbM

p.hirth@bagwfbm.de

Jeannette Hoffmann, Lebenshilfe Berlin

Jeannette.Hoffmann@lebenshilfe-berlin.de

Malte Holsten, ASB-Tagesförderstätte Bremen

Malte.Holsten@asb-bremen.de

Simone Kreitenweis, Pfennigparade Perspektive

Simone.kreitenweis@pfennigparade.de

Torsten Lengsfeld, Marli GmbH, Lübeck

lengsfeld@marli.de

Jörg Markowski, Bundesverband evangelische

Behindertenhilfe, Berlin

markowski@beb-ev.de

Lars Reinert, Lebenshilfe Germersheim

reinert@lebenshilfe-ger.de

Karin Reuther, Lebenshilfe Gießen

k.reuther@tfs-lebenshilfe-giessen.de

Helga Ringhof, Lebenshilfe Worms

Helga.Ringhof@lebenshilfe-worms.de

Nadine Voss, Leben mit Behinderung Hamburg

voss@lmbhh.de